

Neubau Polizeiinspektion Emsland/ Grafschaft Bad Bentheim



Projektbeschreibung:

80 Bedienstete sollen ab Ende 2012 in dem Neubau Platz finden, der zwischen bestehenden und weiter genutzten Dienstgebäuden an der Georgstraße und dem Brockhauser Weg als Bindeglied errichtet wird. Der Neubau führt bisher auf viele Gebäude verteilte Nutzungen zusammen und verbessert die Abläufe.

Der Entwurf:

Der dreigeschossige Neubau fügt sich harmonisch in die vorhandenen Strukturen ein, formuliert aber auch eine repräsentative Eigenständigkeit. Alle besonders sicherheitsrelevanten Funktionen – darunter die Wache mit Einsatz- und Streifendienst sowie die Fachkommissariate - werden im Neubau kompakt gebündelt. Die kurzen Wege an der ringförmigen Erschließung sichern, gemeinsam mit den zentral gelegenen beiden Treppenhäusern, eine optimale Vernetzung aller polizeilichen Funktionen. Das Verhältnis von Verglasung und geschlossener Fassade wurde so gewählt, dass der Energieeintrag über transparente Flächen minimiert ist. Ein außen liegender Lamellen-Sonnenschutz schützt das Gebäude individuell steuerbar vor ungewünschter Licht- und Wärme-einstrahlung. An der Rückseite des neuen Bürogebäudes entstehen parallel ein neues Werkstattgebäude mit angrenzenden Garagen sowie ein grenzständiger Carport, so dass auch alle weiteren Arbeitsabläufe und -wege kürzer und effektiver werden können. Im Anschluss an die Neubaumaßnahme werden in den Bestandsgebäuden abschnittsweise weitere Sanierungs- und Umbaumaßnahmen bei laufendem Betrieb realisiert.

Tragwerk:

Die Tragkonstruktion des Bürogebäudes wird in massiver Bauweise erstellt. Um einer späteren Neueinteilung der Räume gerecht zu werden, wurden die Stahlbetondecken nur in den Hauptachsen aufgelagert. Die großen Stützweiten hatten entsprechend dicke Decken zur Folge. Die Außenwände wurden in Stahlbetonpfeilern aufgelöst. Die Innenwände wurden in Mauerwerk erstellt. Aufgrund des „halben“ Kellergeschosses mussten unterschiedliche Gründungen gewählt werden. Das Werkstattgebäude und die Garagen wurden in Mischbauweise erstellt. Die Dachfläche wurde mit Trapezblechen in unterschiedlichen Höhenlagen errichtet. Die Wände wurden in Stahlbetonskelettbauweise errichtet und mit Mauerwerk ausgefacht.

Bauherr: Staatliches Baumanagement
Osnabrück-Emsland

Leistungsphasen: 1-6 § 49 HOAI

Baubeginn: August 2011

geplante Fertigstellung: Ende 2012

BGF: 4.500 m² (Neubauten)

BRI: 15.000 m³ (Neubauten)

Architektur: agn Ibbenbüren

